

lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



Neu im Programm

JAMES BOND – KEINE ZEIT ZU STERBEN

Eigentlich wollte James Bond (Daniel Craig) mit seiner großen Liebe Madeleine Swann (Léa Seydoux) seinen Ruhestand genießen und ein normales Leben führen. Doch Bonds alter Kumpel, CIA-Agent Felix Leiter (Jeffrey Wright), holt ihn zurück in sein altes Leben. Leiter braucht Bonds Hilfe, um einen entführten Wissenschaftler, Valdo Obruchev (David Dencik), zu retten. Was als simple Rettungsmission beginnt, erreicht bald einen bedrohlichen Wendepunkt, denn Bond kommt einem geheimnisvollen Gegenspieler auf die Spur, der im Besitz einer brandgefährlichen neuen Technologie ist. Die Mission erweist sich als heimtückisch und Bond muss bald erfahren, dass der so gefährliche wie mysteriöse Safin (Rami Malek) im Hintergrund die Strippen zieht.



NO TIME TO DIE R: Cary Joji Fukunaga. D: Daniel Craig (James Bond) - Rami Malek (Safin) - Léa Seydoux (Dr. Madeleine Swann) - Lashana Lynch (Nomi) - Ben Whishaw (Q). USA/Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 164 Min., Erstausführung!

online Kartenkauf + weitere Infos
www.lichtwerk kino.de



HELDEN DER WAHRSCHEINLICHKEIT

Anders Thomas Jensen und Mads Mikkelsen – das ist seit vielen Jahre ein eingespieltes Team und erzählt Geschichten auf höchstem Niveau. Häufig etwas schwarzhumorig, immer aber auch dramatisch und manchmal als Wanderer zwischen den Genres. Das gilt auch für „Helden der Wahrscheinlichkeit“, in dem ein Mann Rache für den vermeintlichen Unfalltod seiner Frau will. Eine geradlinige Geschichte, aber bei Jensen doch mehr als das. Ein brillant erzählter Rachefilm für den intelligenten Zuschauer, der für jeden etwas bietet. (programmokino.de)

Soldat Markus (Mads Mikkelsen) kehrt nach dem Tod seiner Frau bei einem Zugangsglück nach Dänemark zurück. Er muss sich nun alleine um die jugendliche Tochter Mathilde kümmern. Dabei will er vor allem eines: Seine Ruhe und ab und zu seine Trauer mit viel Bier runterspülen. Doch er hat nicht mit dem Mathematiker Otto, seinem Kollegen Lennart und dem Hacker Emmenthaler gerechnet, die eines Tages unvermittelt vor seiner Tür stehen. Die drei sehen nicht gerade aus wie das blühende Leben und scheinen das Pech förmlich anzuziehen, doch sie eint ein großes Talent: Sie können rechnen! Und dabei haben sie eine bahnbrechende Entdeckung gemacht: Laut ihren Berechnungen ist Markus' Frau nicht zufällig gestorben. Die Beweiskette der drei Männer, an deren Ende eine Bande namens „Riders Of Justice“ steht, ist eindeutig und weckt die Rachlust von Markus...

RET/FÄRDIGHEDENS RYTTERE B/R: Anders Thomas Jensen. D: Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Andrea Heick Gadeberg. Dänemark 2020, FSK: ab 16, 117 Min., zweite Woche!



DUNE

„Dune“ erzählt die packende Geschichte des brillanten jungen Helden Paul Atreides (Timothee Chalamet), dem das Schicksal eine Rolle vorherbestimmt hat, von der er niemals geträumt hätte. Um die Zukunft seiner Familie und seines gesamten Volkes zu sichern, muss Paul auf den gefährlichsten Planeten des Universums reisen. Neuverfilmung des Science-Fiction-Zyklus von Frank Herbert um eine hochentwickelte Zukunftsgesellschaft, die zur interplanetaren Reise eine schwer abzubauen Substanz von einem lebensfeindlichen Wüstenplaneten gewinnt. (fd) Villeneuves Verfilmung von Frank Herberts 1965 erschienenem Kult-Roman „Dune“ ist ein an schierer Bildgewalt kaum noch zu übertreffendes Science-Fiction-Epos, das den Zuschauer mit seinem tief dröhnenden Bombast-Sound regelrecht aus den Sesseln bläst. (filmstarts)

R: Denis Villeneuve. D: Timothée Chalamet, Rebecca Ferguson, Oscar Isaac, Josh Brolin, Stellan Skarsgård. USA 2020, FSK: ab 12, 156 Min., zweite Woche!



DER ROSENGARTEN VON MADAME VERNET

In dieser französischen Komödie versucht eine passionierte Rosenzüchterin die Geschäfte der Familien-Gärtnerei wieder anzukurbeln. Dafür schreckt sie auch vor kriminellen Mitteln nicht zurück. „Der Rosengarten von Madame Vernet“ entführt mit malerischen Impressionen und erhabenen Bildern aus dem Burgund in die Welt der Rosenkreation. Pierre Pinauds („Sag, dass du mich liebst“) neuestes Werk ist aber mehr als ein simpler,

leicht zu konsumierender Wohlühl-Film, da er auch ernste Töne anklungen lässt und komplexe Themen wie Selbstfindung, elterliche Verantwortung und die Angst vor sozialem Abstieg berücksichtigt.

LA FINE FLEUR B/R: Pierre Pinaud. D: Catherine Frot, Fatsah Bouyahmed, Olivia Côte, Melan Omerta, Marie Petiot. Frankreich 2021, FSK: ab 6, 95 Min., dritte Woche!



DIE BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL

Thomas Manns Roman wurde schon mehrfach verfilmt, besonders die Version aus dem Jahr 1957 mit Horst Buchholz in der Hauptrolle gilt als fast unerreichbarer Klassiker. Detlev Buck ließ sich davon aber nicht abschrecken und machte sich – zusammen mit Schriftsteller Daniel Kehlmann als Co-Autor – daran, eine werkgetreue, aber durchaus eigensinnige Version der Geschichte eines jungen Mannes und Frauenschwarms, der für den gesellschaftlichen Aufstieg fast alles tut, abzuliefern. Das Ergebnis ist ein sehr vergnüglicher Film mit einem wunderbaren Ensemble. (programmokino.de)

R: Detlev Buck. B: Detlev Buck, Daniel Kehlmann. D: Jannis Niewöhner, David Kross, Liv Lisa Fries, Joachim Król. Deutschland 2021, FSK: ab 12, 114 Min., fünfte Woche!



THE FATHER

„Das Drama THE FATHER schildert schmerzhaft ehrlich und beeindruckend wahrhaftig, was Demenz mit den Opfern und Angehörigen macht. Der besondere Coup des Films ist die gewählte Perspektive, die das Geschehen konsequent aus Sicht des Erkrankten zeigt. Ein beeindruckendes, aufschlussreiches filmisches Erlebnis, in dem vor allem der nachdrücklich aufspielende Anthony Hopkins Akzente setzen kann.“ (programmokino.de)
B/R: Florian Zeller. D: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Mark Gatiss. GB/F 2020, FSK: ab 6, 98 Min., sechste Woche!



FINDUS ZIEHT UM

„Zum dritten Mal inszeniert Ali Samadi Ahadi ein Abenteuer mit dem etwas tolpatschigen Erfinder Pettersson und seinem Kater Findus, erneut in einer bunten Mischung aus Real- und Animationsfilm. Das „Pettersson und Findus – Findus zieht um“ der Abschluss einer Trilogie ist, mag man dabei bedauern, denn inzwischen haben Regie und Team große Souveränität bekommen.“ (programmokino.de)

Findus hüpf Tag und Nacht auf seiner neuen Matratze herum, Pettersson aber möchte seine Ruhe haben. Die Lösung: ein eigenes Spiel- und Hüpf-Domizil für den Kater, gleich nebenan. Findus findet solchen Gefallen daran, selbständig zu sein und alleine zu wohnen, dass er gleich ganz ins Häuschen umzieht. So hat Pettersson sich das allerdings nicht vorgestellt! Muss er sein Leben jetzt etwa ohne seinen kleinen Gefährten führen? Findus muss sich etwas einfallen lassen, um den alten Herren wieder aufzumuntern.

R: Ali Samadi Ahadi. D: Stefan Kurt, Marianne Sägebrecth, Max Herbrechter. Deutschland 2018, 81 Min., FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 107 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

LICHTWERK-PROGRAMM | 30.9.2021 BIS 6.10.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
JAMES BOND – KEINE ZEIT ZU STERBEN	16.30 20.15						
HELDEN DER W.	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	
DUNE	17.30 19.30						
... FELIX KRULL					17.00	17.00	17.00
DER ROSENGARTEN ...	17.00	17.00	17.00	17.00			
THE FATHER				14.45			
FINDUS ZIEHT UM			14.00	14.00			
?!? SNEAK PREVIEW ?!?							21.00

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!
Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



AUF ALLES, WAS UNS GLÜCKLICH MACHT

ab 14.10. Die Geschichte Italiens von den 1980er-Jahren bis in die Gegenwart, erzählt anhand der Widerfahrnisse von vier Freunden. Als Kinder waren sie unzertrennlich, doch innerhalb von vier Jahrzehnten spielen ihnen Liebe, Ambitionen, Erfolge und Misserfolge schwer mit. So kommt es, dass sich ihre Lebenswege immer wieder trennen, bis sie das Schicksal neu zusammenführt. (fd) Ein Film, so richtig zum Träumen! Gabriele Muccino erzählt von Freundschaft, Liebe, Hoffnung, Schuld und Sehnsucht, also vom Leben an sich.

THE FRENCH DISPATCH

ab 21.10. Zu den zwei Dingen, die der amerikanische Regisseur Wes Anderson am meisten liebt gehört das Intellektuellenmagazin „The New Yorker“ und seine Wahlheimat Frankreich. Sein neuer Film ist nun eine Hommage an beides – und ein in jeder Hinsicht typischer Anderson-Film. Und das gilt auch für den unfassbaren Cast mit Owen Wilson, Timothée Chalamet, Tilda Swinton, Adrien Brody, Léa Seydoux, Benicio Del Toro, Bill Murray, Elisabeth Moss, Saoirse Ronan, Edward Norton, Mathieu Amalric, Frances McDormand, Jeffrey Wright, Christoph Waltz u.v.a.

ONLINE FÜR ANFÄNGER ab 28. Oktober
Nervige Captcha-Felder auf der Websei-



AMMONITE

ab 4.10. Mit seiner rigorosen Bauern-Lovestory „God's Own Country“ lieferte er ein bravourses Debüt. In seinem zweiten Streich erzählt der Brite Francis Lee mit ähnlich emotionaler Wucht die Liebesgeschichte zwischen zwei Frauen Mitte des 19. Jahrhunderts. Oscar-Preisträgerin Kate Winslet gibt die vom Leben enttäuschte Fossilien-Händlerin in der Provinz, der von einer jungen Besucherin gehörig der Kopf verdreht wird. Glaubhafte Figuren, eine exzellente Besetzung sowie atmosphärisch dichte Bilder bieten eine zauberhafte Liebesgeschichte der bewegenden Art. OSCAR-verdächtig! (programmokino.de)

Sneak-Preview | Mi 6.10.

SNEAK
PREVIEW

lichtwerk 21.00



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwulesbische Literatur



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de

TIM'S Leihwagen

- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

☎ 05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



IN DEN HERBSTFERIEN: 10. - 17.10.21

Bielefelder
Kinderfilmfest
2021

Es ist wieder so weit:
Das Kinderfilmfest
steht vor der Tür.

Vom 10. bis zum 17. Oktober heißt es wieder Filme gucken, an Workshops teilnehmen, hinter die Kulissen schauen und vor allem, jede Menge Spaß haben. Werdet Teil unseres großartigen Festivals.



Neu im Programm

SCHACHNOVELLE

Von den vielen berühmten Texten, die Stefan Zweig verfasst hat, ist „Schachnovelle“ wohl der bekannteste, über eine Millionen Mal verkauft und dank seiner Kürze beliebter Stoff im Deutsch-Leistungskurs. Dort könnten bald die Unterschiede in der filmischen Adaption herausgearbeitet werden, die Philipp Stötzl zu einem gediegenen und schauspielerisch überzeugenden Film formt.

Wien, 1938: Österreich wird vom Nazi-Regime besetzt. Kurz bevor der Anwalt Josef Bartok (Oliver Masucci) mit seiner Frau Anna in die USA fliehen kann, wird er verhaftet und in das Hotel Metropol, Hauptquartier der Gestapo, gebracht. Als Vermögensverwalter des Adels soll er dem dortigen Gestapo-Leiter Böhm Zugang zu Konten ermöglichen. Da Bartok sich weigert zu kooperieren, kommt er in Isolation. Über Wochen und Monate bleibt Bartok standhaft, verzweifelt jedoch zusehends – bis er durch Zufall an ein Schachbuch gerät.



„Stötzl gelingt es in seiner Version der SCHACHNOVELLE Kultiviertheit, Zivilisation und Bildung, die in den frühen 1940er-Jahren von der Barbarei der Nazis abgelöst wurde, als Mahnmal gegen den Rechtsextremismus zu inszenieren. Angesichts der aktuellen politischen Situation zur rechten Zeit: „Die Neuverfilmung der SCHACHNOVELLE ist einer der seltenen Fälle“, schreibt unser Kritiker Nicolas Freund, „in denen es der Film geschafft hat, die Vorlage nicht nur hinter sich zu lassen, sondern sie zu übertreffen.“ (SZ)

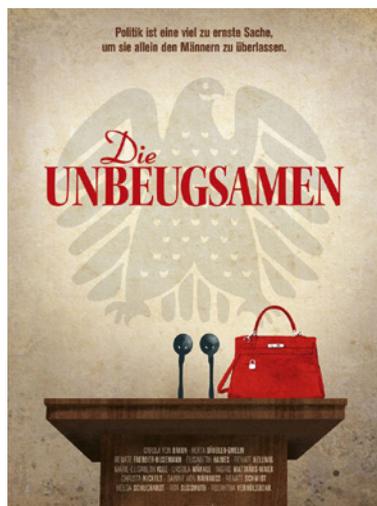
R: Philipp Stötzl. B: Eldar Grigorian, nach der Novelle von Stefan Zweig. D: Oliver Masucci, Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr, Andreas Lust, Rolf Lassgård, Samuel Finzi. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 112 Min., zweite Woche!



JE SUIS KARL

„Eine Radikalisierungsgeschichte, die bekannte Muster unterläuft, erzählt Christian Schwochow in seinem neuen Film „Je Suis Karl“, der in der Reihe Berlinale-Special seine Weltpremiere erlebte. Keine Islamisten, sondern Deutsche sind in seinem Drama die Täter, die allgegenwärtige Ängste weiterdenken und radikalisieren. Ein spannendes, ambitioniertes Konstrukt, wuchtig gefilmt und gespielt. Mit Luna Wedler, Jannis Niewöhner und Milan Peschel in den Hauptrollen.“ (programm kino.de) Ein Terroranschlag in Berlin erschüttert Deutschland. Ganz direkt betroffen ist Maxi (Luna Wedler). Sie hat ihre Mutter, ihre zwei jüngeren Brüder und ihr Heim verloren. Nur sie und ihr Vater Alex (Milan Peschel) haben überlebt. Beide versuchen nun einen Weg zu finden, wie sie mit ihrer Trauer umgehen können. Doch nichts scheint zu helfen. Erst durch die Mitarbeit bei einer politischen Bewegung findet Maxi neuen Lebensmut, denn dort lernt sie den charismatischen Studenten Karl (Jannis Niewöhner) kennen, der sie mit auf ein europäisches Studententreffen in Prag nimmt. Die Komplexität des Themas und die eindringliche Darstellung von Wedler, Niewöhner und Peschel machen dieses Drama zu einem intensiven Kinoerlebnis.

R: Christian Schwochow. D: Luna Wedler, Jannis Niewöhner, Milan Peschel, Edin Hasanovic, Anna Fialová. Deutschland/ Tschechien 2021, FSK: ab 12, 126 Min., dritte Woche!



DIE UNBEUGSAMEN

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, um sie alleine den Männern zu überlassen.“ (Käte Strobel, Bundesministerin 1966-1972) Die spannende und bewegende Chronik westdeutscher Politik von 1950 bis zur Wiedervereinigung ist ein Dokumentarfilm, wie er hell-sichtiger und aktueller nicht sein könnte. Obwohl die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik ein historisches Zeitdokument ist, wirft dieser unbedingt sehenswerte Rückblick in Zeiten von MeToo um Machtmissbrauch und sexuelle Gewalt ein Schlaglicht auf das immer wieder zurückgedrängte Thema Emanzipation und Feminismus. Die Bilder und Fakten, die Regisseur Torsten Körner aufbereitete, um der männerzentrierten Geschichtsschreibung etwas entgegenzusetzen, sprechen für sich.

B/R: Torsten Körner. Dokumentarfilm. Deutschland 2020, FSK: ab 0, 104 Min., sechste Woche!

DER RAUSCH

Das dänische Dream-Team endlich wieder vereint: In der berührenden Tragikomödie um einen hochprozentigen Selbstversuch lässt Regisseur



Thomas Vinterberg (DAS FEST, DIE JAGD) seinen Ausnahmestar Mads Mikkelsen auf der Suche nach Erfüllung und Lebensfreude zu berauschter Höchstform aufzulaufen. Früher war Martin Lehrer aus Leidenschaft – heute sind nicht nur die Schüler von seinem fehlenden Enthusiasmus gelangweilt, auch in Martins Ehe ist die Luft raus. Seinen drei Freunden, die am selben Gymnasium unterrichten, geht es nicht viel besser. Bei einer angeheiterten Geburtstagsrunde diskutieren sie die Theorie eines norwegischen Philosophen: Nach dieser ist ein Mensch nur mit einem erhöhten Alkoholgehalt im Blut zu Bestleistungen fähig. Solch eine gewagte These muss überprüft werden. Die vier beschließen den Selbsttest zu machen und während der Arbeit einen bestimmten Pegel zu halten. DER RAUSCH begeistert als glänzend inszenierte und gespielte schwarze Tragi- und Buddykomödie über die sozialen und gesundheitlichen Gefahren des Alkohols.

DRUK B/R: Thomas Vinterberg. D: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang. Dänemark 2020, FSK: ab 12, 117 Min., elfte Woche!

DRUK B/R: Thomas Vinterberg. D: Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Lars Ranthe, Magnus Millang. Dänemark 2020, FSK: ab 12, 117 Min., elfte Woche!

Filmvorführung mit Diskussion



Sa 19.00 „LOST IN FACE – DIE WELT MIT CARLOTTAS AUGEN“

Am 30. September 2021 kommt der Film "Lost in Face – Die Welt mit Carlottas Augen" bundesweit in die Kinos. Der Film des Neurowissenschaftlers Valentin Riedl schafft einen Einblick in die beeindruckende Biografie und das Leben von Carlotta – einer Künstlerin mit Prosopagnosie, oder auch: Gesichtsblindheit.

In Bielefeld gibt es dazu am 2. Oktober im Kamera-Filmkunsttheater nach der Filmvorführung ein Gespräch zwischen dem Regisseur Phd. Dr. Valentin Riedl, der Protagonistin Carlotta und Frau PD. Dr. Kristina Hennig-Fast, Therapeutische Abteilungsleitung in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Evangelischen Klinikum Bethel.

Veranstaltung für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte. Spielzeit 84 Min.

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 30.9.2021 BIS 6.10.2021

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
SCHACHNOVELLE	17.30 20.00						
DER RAUSCH	19.00	19.00		19.00	19.00	19.00	19.00
JE SUIS KARL	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20	20.20
DIE UNBEUGSAMEN	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00	18.00
LOST IN FACE			19.00				

Ⓞ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Wir öffnen 20 Minuten vor Beginn der ersten Vorstellung.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

HINTERLAND



ab 7. Oktober
Düster, keine Sonne, trübe Aussichten – das ist die faszinierende Stimmung im österreichischen Film „Hinterland“ von Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky („Die Fälscher“), der in Locarno auf der Piazza



ab 7. Oktober
und bietet eine Paraderolle für Christoph Maria Herbst – er ist der zynische Professor. Nilam Farooq hält als seine Studentin nicht nur locker mit, sondern selbstbewusst dagegen und setzt mit ihrer frischen, sympathischen

Grande Weltpremiere feierte. In einem fantastisch gezeichneten Wien klärt der Kriegsheimkehrer Peter Perg 1920 eine Mordserie an anderen Soldaten auf. Dabei werden die Opfer sadistisch hingerichtet und mit einer Botschaft ausgestellt.

ONLINE FÜR ANFÄNGER



ab 28. Oktober
Marie muss seit der Trennung vom Ehemann ihr Mobilier im Internet verkaufen, Bertrands Tochter wurde Opfer von Cyber-Mobbing und schließlich Christine, die sich über schlechte Internet-Bewertungen



ab 11. November
Wer war Thomas Brasch? Und noch viel mehr: Wer wollte er sein? Vielleicht wusste der Dichter, Rebel, Filmemacher das selber nicht genau. Am Ende des zweieinhalb Stunden langen biographischen Porträts „Lieber

wundert. „Gnadenlos komischer Exkurs über drei Außenseiter, die gemeinsame Sache machen, um gegen Tech-Giganten ins Feld zu ziehen“ – KINO.de „Zündende Situationskomik, in der sich jeder, der schon mal online gegangen ist, sofort wiederfinden wird.“ – Filmstarts.de

ab 28. Oktober
My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt

Thomas“ weiß der Zuschauer dank der mitreißenden Darstellung von Albrecht Schuch zumindest eins: Thomas Brasch war ein faszinierender, vielschichtiger, ambivalenter Mann und eine geradezu exemplarische Künstlerfigur.

KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Alles Gute für die Zukunft.

Für Wünsche, Pläne und Träume – jetzt mit dem Kinder-Zukunftsplan vorsorgen

PROVINZIAL

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Bielefeld

Online-Tickets gebührenfrei!

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!



Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

